

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Burscheid

14.8.2014

An die Mitglieder
der Verbandsversammlung des BAV

Betr.: **Verzicht auf die Einführung der Biotonne in Burscheid**
Unser Antrag an den BAV v. 15. 5. 2014

Sehr geehrte Damen und Herren !

Wie wir inzwischen erfahren haben, hat sich die VV für die BAV-weite Einführung der Biotonne ausgesprochen. Dieses Votum beruht möglicherweise auf der Annahme, dass die flächendeckende Einführung der Biotonne gesetzlich vorgeschrieben sei und die örtlichen Verhältnisse keine Rolle spielten.

Richtig ist, dass weder das Kreislaufwirtschaftsgesetz noch der in Aufstellung befindliche ÖAWP NRW die flächendeckende Einführung der Biotonne vorsehen !!!

Das Gesetz enthält einen **Erforderlichkeitsvorbehalt** (Text § 11 Abs. 1 KrWG – Anlage 3 unseres Antrags) und die Landesregierung hat in den FAQ's im Internet zum ÖAWP den Zwang zur flächendeckenden Einführung der Biotonne ausdrücklich verneint (Antwort zu Frage 8). **Deshalb vertreten die vom Bundesumweltamt in Auftrag gegebene IFEU-Studie, die anerkannte Umweltkanzlei GGSC, die neue ITAD-Untersuchung und andere Fachleute die Auffassung, dass vor der Einführung der Biotonne die Umweltauswirkungen durch die Erstellung einer Ökobilanz zu prüfen sind, weil es für die Abschätzung der ökologischen Auswirkungen und ihrer Optimierung auf die jeweiligen örtlichen Verhältnisse ankommt.**

Ziel der Untersuchung der Burscheider FDP war deshalb, die Vor- und Nachteile der Einführung der Biotonne in Burscheid **unter den örtlichen Gegebenheiten** darzustellen und zwar **unabhängig von ideologischen Vorprägungen oder wirtschaftlichen Interessen**. Die Burscheider FDP ist dann bei der Abwägung der Auswirkungen zu dem Ergebnis gekommen, dass der Verzicht auf die Biotonne **in Burscheid** vor allem **ökologisch** aber auch für den **Gebührenzahler** Sinn macht.

Wir bitten Sie deshalb um Unterstützung für unseren Antrag, weil die Einführung der Biotonne in Burscheid wegen der örtlichen Gegebenheiten zu deutlichen negativen Auswirkungen auf die Umwelt führen würde.

Mit freundlichen Grüßen **Gert Weber** (Fraktionsvorsitzender)

Anlage: Antrag (für Rückfragen stehen Dr. W Krämer 02174/61044 und ich 5368 zur Verfügung)